

Rudolf von Stradam

Märchenerzählerin

(1859)

Mit Grün bekränzt, in duftigem Gewande,
Im Auge Glut und hold gefärbt die Wangen
Erzählte, gern gehorchend dem Verlangen,
Sie Wunderdinge aus dem Morgenlande.

5 Wir sah'n die Reiter auf dem Wüstensande,
Der Blütengärten feenhaftes Prangen,
Und treuer Liebe stets erneutes Bangen
In Mondscheinnächten und im Sonnenbrande.

10 Ich horchte still dem lieblichen Berichte,
Und halb war mir's zum Weinen, halb zum Lachen,
Denn treulich glaubt' ich jegliche Geschichte.

Erst als sie schwieg, fand träumerisch Erwachen,
Daß Alles ja nur Märchen und Geschichte!
Und Märchen, weißt Du, schwatzen tausend Sachen.

Textnachweis:

Rudolf von Stradam, *Gedichte*, Wien 1859, S. 57.